

# Presseverein **Münster-Münsterland e. V.**

im DJV-Landesverband Nordrhein-Westfalen  
Vorsitzender: Wolfram Linke, Föhrenweg 19, 48163 Münster, Tel. 0251/32262152

**Niederschrift**  
**Generalversammlung**  
**am Donnerstag, 20. März 2014,**  
im Zeitschriftensaal der Stadtbücherei Münster,  
Alter Steinweg 11, 48143 Münster

**Beginn:** 19:45 Uhr  
**Ende:** 21:10 Uhr

Vorsitzender Werner Hinse eröffnete die Sitzung um 19:45 Uhr und begrüßte die Teilnehmer.

**TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Wahl des Protokollführers**

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Werner Hinse wurde Schriftführer Hans-Peter Leimbach einstimmig zum Protokollführer gewählt.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde von den 29 anwesenden Mitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

**TOP 3: Bericht des Vorstands über seine Tätigkeit im Vereinsjahr 2013**

Der Wortlaut des Vorsitzenden Werner Hinse in Auszügen:

„Liebe Mitglieder, ich begrüße Sie und Euch nach diesem herrlichen Frühlingstag und der Lightshow des DJV-Bundesverbands nun recht herzlich zur Generalversammlung 2014. Besonders begrüßen wir hier den Landesvorsitzenden Frank Stach und die Geschäftsführerin des DJV-NRW, Anja Zimmer, Bundesgeschäftsführer Kajo Döring und zudem Mitglieder unseres Pressevereins, die wir nachher für ihre lange Unterstützung und Mitgliedschaft ehren werden.“ ...

„Wir gehen unter. Die tägliche Leistung von uns Journalisten verschwindet immer mehr in der immer breiter werdenden Diskussion, welcher Medienkanal denn noch wie lange lebt. Solche früher undenkbaren Ereignisse wie das Ende der Westfälischen Rundschau in Dortmund prägen zunehmend das Bild. War der Rauswurf der MZ-Kolleginnen und –kollegen vor sieben Jahren noch ein Tabubruch und ein Skandal, gehen die Leser heute achselzuckend darüber hinweg. Dass in Dortmund und jetzt in Köln Redaktionen zusammengelegt werden, der Verleger-Präsident Heinen über einen Tarifvertrag mit uns verhandeln will, während er ihn künftig selbst unterlaufen wird, das ist für mich skandalös. Und wäre für mich ein Grund, die Tarifverhandlungen aufzugeben.“ ...

„Es nimmt kaum jemand zur Kenntnis, dass einer der wichtigen Berufe für die demokratische Gesellschaft zunehmend unattraktiv für junge Menschen wird. Unser Beruf hat ein massives Problem. Denn es werden nicht nur wenige junge Volontäre ausgebildet, es entscheiden sich auch immer weniger junge Menschen für diesen Beruf. Und wann immer ich Kollegen frage, ob sie ihren Kindern den Beruf empfehlen, heißt es fast unisono: Bloß nicht. Der hat ja keine Zukunft. Die seit Jahr und Tag laufenden öffentlichen Debatten um das Medium hat den Beruf und die Wertigkeit von Journalisten insgesamt in Mitleidenschaft gezogen. Die Folgen der Produktionsbedingungen von Nachrichten im Zeitalter von Twitter, die enorme Beschleunigung und die Konzentration von immer mehr Arbeit auf den Schultern von immer weniger Redakteuren heizen die Debatte um Qualitätsjournalismus immer weiter an. Eine Debatte, die wir nicht verlieren dürfen. Denn Journalismus ist per se ein so genannter

Qualitätsjournalismus. Sonst funktioniert er nicht. An Werbung für guten Journalismus mangelt es beim Presseverein nicht. Denn die machen wir im Münsterland und darüber hinaus seit dem 1. März wieder mit der achten Auflage des Journalistenpreises Münsterland – auch wenn es viel harte Arbeit hinter den Kulissen bedeutet, die von Mitgliedern und Vorstand ehrenamtlich geleistet wird. Unsere Partner, die Sparkasse Münsterland-Ost und Münsterland e.V., sind auch wieder dabei und werden dies auch weiterhin bleiben.“ ... „Vergeben werden die fünf Preise am 29. Oktober, wieder in der Sparkassenzentrale in Münster. Alle Pressevereins-Mitglieder werden eingeladen und haben – falls die Tickets mal wieder knapp werden sollten – Vorrang.“

Vorsitzender Hinse stellte weiter heraus, dass man in den Gremien des DJVs präsent sei und mit daran arbeite, die Interessen der Journalisten des Münsterlands in den Fachausschüssen einzubringen wie auch im Gesamtvorstand zu vertreten. Im Lokalfunk gibt es eine regionale Arbeitsgruppe mit Vertretern in den Veranstaltergemeinschaften der fünf Lokalsender im Münsterland, die von Sascha Fobbe und Marc Endres aufgebaut und betrieben wird. Dank der Organisatorin Petra Hoffknecht habe der Presseverein derzeit zudem „einen lebendigen Stammtisch“, so Hinse.

Schriftführer Hans-Peter Leimbach erläuterte die aktuellen Mitgliederzahlen. Per 31. Dezember 2013 sind es 384 Mitglieder; 20 Austritten und Überweisungen standen in 2013 genau drei Eintritte gegenüber.

Die stellvertretende Vorsitzende Sascha Fobbe informierte über die aktuellen Entwicklungen im Lokalfunk. Momentan sei ein bisschen Ruhe eingeleitet, so Fobbe. Und weiter: „2013 haben wir in Arbeitsgruppen mit den Arbeitgebern lange über eine vom Arbeitgeber geförderte betriebliche Altersvorsorge verhandelt. Erst mit einigem Druck konnten wir sie zu Zugeständnissen bewegen. Sie haben zugesagt, auch bei Altverträgen auf ihre Einsparungen zu verzichten und sie an die Mitarbeiter weiterzugeben. In trockenen Tüchern ist aber nichts.“

Schatzmeister Andreas Große Hüttmann berichtete über die Kassenlage. „Das Jahr stand finanziell im Zeichen des Sommerfestes und schloss daher mit einem (kalkulierten) Minus ab. Das Gesamtguthaben beläuft sich auf 7.490,31 Euro“, erklärte der Schatzmeister. Die Einnahmen setzten sich fast ausschließlich aus Zuweisungen des Landesverbandes zusammen.

#### **TOP 4: Bericht der Kassenprüfer**

Als Kassenprüfer bestätigte Kollege Wilfried Mettelem auch im Namen von Reimar Bage eine geordnete und einwandfreie Kassenführung. Alle Belege waren vorhanden“, so Mettelem wörtlich. Er beantragte die Entlastung des Vorstands.

Vor diesem Tagesordnungspunkt, der Entlastung des Vorstands, ergriff Vorsitzender Werner Hinse noch einmal das Wort zu einer persönlichen Erklärung: „Ich möchte mich bei allen Vorstandsmitgliedern für die Zusammenarbeit bedanken. Nicht nur in den vergangenen zwei Jahren, sondern auch gleich für die acht Jahre davor. Denn ich habe den Vorstand direkt nach der Generalversammlung des vorigen Jahres darüber informiert, dass ich – wie übrigens schon mein Vorgänger Hans Lok – nach zehn Jahre als Vorsitzender nicht noch einmal antreten werde. Es ist gut gewesen. Zehn Jahre Vorsitzender reichen. Gerade auch für einen Freien Journalisten. Und es schadet auch nicht, wenn sich der Verein regelmäßig neu aufstellt. Mir hat die ehrenamtliche Arbeit als Vorsitzender im vergangenen Jahrzehnt sehr viel Spaß gemacht. Und wird sie auch weiterhin. Denn ich gehe dem Presseverein nicht verloren. Ich habe dem Vorstand zugesagt, dass ich zum Beispiel den Journalistenpreis in diesem Jahr noch bis zur Verleihung Ende Oktober begleite.“

#### **TOP 5: Entlastung des Vorstands**

Schatzmeister und übriger Vorstand wurden ohne Gegenstimmen bei eigenen Enthaltungen entlastet.

#### **TOP 6: Wahlen**

Zur Wahl stehen der Vorsitzende, die beiden stellvertretenden Vorsitzenden, der Schriftführer, der Schatzmeister, die Beisitzer und die Kassenprüfer.

Zur Wiederwahl in den Vorstand für die nächsten zwei Jahre erklärten Helmut P. Etkorn (stellv. Vorsitzender), Hans-Peter Leimbach (Schriftführer) und Andreas Große Hüttmann (Schatzmeister) ihre Bereitschaft. Alle Kandidaten wurden in getrennten Wahlgängen bei jeweils eigener Stimmenthaltung einstimmig wiedergewählt.

Als Nachfolger von Werner Hinse wurde Wolfram Linke einstimmig bei eigener Enthaltung im getrennten Wahlgang zum Vorsitzenden gewählt, Als Nachfolgerin von Sascha Fobbe wurde Petra Hoffknecht im getrennten Wahlgang einstimmig bei eigener Enthaltung zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Zur Wiederwahl bereit standen die Beisitzer Jörg Grabenschröer, Wolfgang Kleideiter, Robert Klein, Christoph Lowinski und Jürgen Primus. Als neue Beisitzer stellten sich Sascha Fobbe und Marc Endres zur Wahl. Alle Kandidaten wurden bei jeweils eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt.

#### **TOP 7: Anträge**

Der Presseverein Münster-Münsterland wird in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen in der Region eine Liste von verstorbenen Journalisten-Kolleginnen und Kollegen erstellen, die Städten und Gemeinden in der Region für die Benennung von Straßennamen in der Region vorgeschlagen werden sollen. Begründung: Dadurch soll besonders die Leistung von Journalisten für eine Stadt oder das Münsterland dort herausgestellt werden, wo sie manchmal über Jahrzehnte gearbeitet haben. Dieser Antrag soll auf DJV-Landes- und Bundesebene eingereicht werden.

#### **TOP 8: Ehrung langjähriger Mitglieder**

Auf 40-jährige Mitgliedschaft im Presseverein können Rolf Clever-Kersting und Sabine Metzler zurückblicken. Seit 25 Jahren werden Rainer Bloscheck, Elisabeth Elling-Ruhwinkel, Christian Hagemann, Barbara Kasner, Wolfgang Krogmeier, Matthias Schrief und Christian Wilp in den Mitgliedsbüchern geführt. Die Ehrung der Jubilare, die mit Ehrennadel und Urkunde ausgezeichnet wurden, nahm Wolfram Linke vor.

#### **TOP 9: Aktuelle Entwicklungen im DJV**

Landesvorsitzender Frank Stach berichtete über aktuelle Entwicklungen im DJV. Man sei zurzeit in NRW im Journalismus „in einem riesigen Umbruch“. Journalistischen Nachwuchs finde man immer weniger im Volontariat, sondern an den Universitäten. „Da müssen wir die jungen Leute ansprechen“, forderte Stach. Darüber hinaus hob er die Bedeutung der Journalismus-Stiftung „Vielfalt und Partizipation“ hervor. Ziel des DJVs, der sich daran beteilige, sei es, die Medienvielfalt vor Ort zu erhalten.

#### **TOP 10: Gewerkschaftstag 2014**

Der diesjährige NRW-Gewerkschaftstag findet am 17. Mai in Essen statt, der DJV-Verbandstag am 3. und 4. November in Weimar.

#### **TOP 11: Delegiertenwahl / Verpflichtungserklärungen**

Als Delegierte für den Bundesverbandstag 2014 in Weimar werden nominiert: Josef Humbert, Andrea Hansen, Marc Endres, Sascha Fobbe, Werner Hinse, Erhard Kurlemann, Martin Bork und Wolfram Linke. Für den Fachausschuss „Freie“ beim NRW-Gewerkschaftstag 2014 kandidieren Marc Endres und Andrea Hansen, für den Fachausschuss „Tageszeitungen“ kandidieren Martin Bork und Erhard Kurlemann, für den Fachausschuss „Rundfunk“ Sascha Fobbe und Jochen Reinhardt, für den Fachausschuss

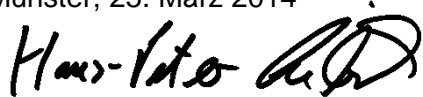
„3J“ Maren Letterhaus, für den Fachausschuss „Presse und Öffentlichkeitsarbeit“ Hans-Peter Leimbach.

**TOP 12: Planungsstand 2014 / Verschiedenes**

In Planung sind u. a. folgende Angebote:

- Besuch Kornbrennerei Sasse
- Besuch LWL-Museum in Münster
- Podiumsdiskussion „Was kommt nach der Tageszeitung“
- Verleihung Journalistenpreis am 29. Oktober in Münster

Die Versammlung endete um 21:10 Uhr.  
Münster, 25. März 2014



gez. Hans-Peter Leimbach

- Protokollführer -